



### Zurückliegende Aktivitäten

#### April 2008:

#### 20. Vereinstauchen nach Ausbildungsplan, Treff 8:30 Uhr in Wischer

Alle Mitglieder kannten den Termin (Information ging postalisch oder per e-mail zu). Es war angekündigt, dass Ausbildung bzw. Übungen anstehen.

Leider haben nur insgesamt 4 Taucher dieses Angebot genutzt.

#### 26. Reinigungsaktion in Miltern,

Treff 14:00 Uhr in Miltern

Anwesend waren fast 20 Teilnehmer/Innen am See, nach dem Müllsammeln wurde gegrillt und getaucht (3 Tauchgruppen).

### Aktuelle Termine

#### Mai 2008:

#### 01. Radtour nach Wischer, dort Tauchen und Geselliges

Beginn: 10:00 Uhr  
Schützenplatz Stendal  
Am Vortag 18:00 Uhr könnt' Ihr eure persönliche Ausrüstung nach Wischer bringen.

Nach Wetterlage wird der Plan angepasst.

#### 18. Ausbildungs- und Übungstauchen in Wischer

Beginn: 8:30 Uhr

#### 23.-25. Tauchwoche in Wildschütz schöner Steinbruchsee

mittwochs im ALTOA:  
- von 18:00 -19:00 Ki/Ju  
- von 19:00 -20:00 Erw

mittwochs in Wischer:  
- von 18:00Uhr Füllen

**(Bitte beachten: wer seine Flaschen füllen lassen möchte, meldet sich bitte vorher telefonisch bei Ralf oder Peter)**

### Was auf dem Ausbildungsplan steht

Am 18. Mail werden wir üben:

- Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen
- Wechselatmung
- „Wiederangeln“ des Reglers
- Trieren über den Inflator in 3 unterschiedlichen Tiefen
- Transportieren des „verunfallten“ Tauchpartners

Üben werden wir an unserer Ausbildungsplattform.

### Fischkunde

Echte Weise  
*Siluridae*



Wels, Waller (*Silurus glanis*)  
1-2 (B)m; (A); B-C, (G), H

### Spass

Die schlechtesten Ausreden, warum man bei einem Nachtauchgang verloren ging:

- 1 Im Tauchladen sagte man mir, die Batterien sind in der Lampe.
- 2 Entschuldigung...ich bin Nachtblind
- 3 Ich wußte nicht, dass Haie auch nachts angreifen.
- 4 Hat keiner von Euch die Meerjungfrau gesehen???
- 5 ...da war plötzlich dieses Licht...

### Wichtiges zur 1. Hilfe

**Notfallbehandlung**

**Stabile Seitenlage**

1. 2. 3. 4.

Mindestkriterien für eine wirksame Form der Stablen Seitenlage:

- stabile und möglichst seitliche Lagerung des Patienten
- der Kopf (Mund) ist der tiefste Punkt des Körpers
- kein Druck auf den Brustkorb, der die Atmung behindert

Abb.7

### Lebensrettende Maßnahmen

Abb.1: Einfache lebensrettende Maßnahmen

Bei Nötfällen ist das Wichtigste zunächst immer, nach dem Zustand des Verunfallten festzustellen. Ist ein Verunfallter ansprechbar und reagiert er adäquat, so ist immer auch mit einer Verschlechterung des Zustandes zu rechnen. Im Vordergrund steht das Absuchen eines Notrufes sowie die engmaschige Überwachung (A).  
Ist ein Verunfallter nicht ansprechbar (beussslos), hat aber eine stabile Atmung (Merke: vor atmet, hat auch Herzrhythmus. Umgekehrt gilt das nicht!), der muss in die stabile Seitenlage gebracht werden. Auch hier erfolgt der Notruf und die ständige Überwachung der Vitalfunktionen (B).  
Ist ein Verunfallter nicht nur beussslos sondern atmet auch nicht (natürlich nach Öffnung der Atemwege), muss umgehend mit den Massnahmen zur Herz-Lungen-Wiederbelebung begonnen werden (C).

### Aktueller Algorithmus

**Medizin**

Abb.2: Aktueller Algorithmus zur Herz-Lungen-Wiederbelebung  
ERC Leitlinie zur Reanimation 2005. Beachte, dass mit der Herzmassage begonnen wird und sich die Zahl der entfalteten Thoraxkompressionen von 15 auf 30 verdoppelt hat!

**VDST-Hotline - Neuer Partner**  
Ab dem 01.01.2008 gelten die neuen Rufnummern:

Hotline +49 1805 66 05 60  
Alternativ +49 621-54901814